

10.1

Lichthaus Kino
Programm

08. bis 21.
Oktober 2020

e-werk

Oktober	08 Do	09 Fr	10 Sa	11 So	12 Mo	13 Di	14 Mi
17:00 Saal 3	Jim Knopf und die Wilde 13	Jim Knopf und die Wilde 13	Jim Knopf und die Wilde 13	Jim Knopf und die Wilde 13	Jim Knopf und die Wilde 13	Jim Knopf und die Wilde 13	Jim Knopf und die Wilde 13
17:10 Saal 1	972 Breakdowns	Love Sarah - Liebe ist die wichtigste Zutat	972 Breakdowns	Vergiftete Wahrheit	972 Breakdowns	Love Sarah - Liebe ist die wichtigste Zutat	972 Breakdowns
17:20 Saal 2	Persischstunden	Persischstunden	Persischstunden	Persischstunden	Persischstunden	Persischstunden	Persischstunden
19:00 Saal 3	Milla meets Moses	Milla meets Moses	Milla meets Moses	Milla meets Moses	Milla meets Moses	Milla meets Moses	Milla meets Moses
19:20 Saal 1	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Eine Frau mit berauschenden Talenten
19:40 Saal 2	Niemals Selten Manchmal Immer	Niemals Selten Manchmal Immer	Niemals Selten Manchmal Immer	Niemals Selten Manchmal Immer	Niemals Selten Manchmal Immer	Niemals Selten Manchmal Immer	Niemals Selten Manchmal Immer
21:10 Saal 3	Vergiftete Wahrheit	Vergiftete Wahrheit	Vergiftete Wahrheit	Vergiftete Wahrheit (OmU)	Vergiftete Wahrheit	Vergiftete Wahrheit	Vergiftete Wahrheit
21:20 Saal 1	Enfant Terrible	Enfant Terrible	Enfant Terrible	Enfant Terrible	Enfant Terrible	Enfant Terrible	Enfant Terrible
21:30 Saal 2	Niemals Selten Manchmal Immer (OmU)	Futur Drei	Niemals Selten Manchmal Immer (OmU)	Futur Drei	Futur Drei	Futur Drei	Futur Drei

Oktober	15 Do	16 Fr	17 Sa	18 So	19 Mo	20 Di	21 Mi
17:00 Saal 1	Der geheime Garten	Jim Knopf und die Wilde 13	Der geheime Garten	Der geheime Garten	Der geheime Garten	I am Greta	Der geheime Garten
17:10 Saal 3	Jim Knopf und die Wilde 13	I am Greta	Jim Knopf und die Wilde 13	Jim Knopf und die Wilde 13	Jim Knopf und die Wilde 13	Jim Knopf und die Wilde 13	Jim Knopf und die Wilde 13
17:20 Saal 2	Enfant Terrible	Persischstunden	Persischstunden	Enfant Terrible	Persischstunden	Persischstunden	Enfant Terrible
19:00 Saal 1	Eine Frau mit berauschenden Talenten	I am Greta	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Eine Frau mit berauschenden Talenten
19:20 Saal 3	Der geheime Garten	Der geheime Garten	Der geheime Garten	Der geheime Garten	Der geheime Garten	Der geheime Garten	Der geheime Garten
19:40 Saal 2	Oeconomia	Niemals Selten Manchmal Immer	Oeconomia	Niemals Selten Manchmal Immer	Oeconomia	Niemals Selten Manchmal Immer	Oeconomia
21:00 Saal 1	Milla meets Moses (OmU)	Milla meets Moses	Milla meets Moses	Milla meets Moses (OmU)	Milla meets Moses	Milla meets Moses	Milla meets Moses
21:20 Saal 3	Vergiftete Wahrheit	Eine Frau mit berauschenden Talenten	Vergiftete Wahrheit	Vergiftete Wahrheit (OmU)	Vergiftete Wahrheit	Vergiftete Wahrheit	Vergiftete Wahrheit
21:30 Saal 2	Niemals Selten Manchmal Immer (OmU)	Vergiftete Wahrheit (OmU)	Niemals Selten Manchmal Immer (OmU)	Niemals Selten Manchmal Immer (OmU)	972 Breakdowns	Niemals Selten Manchmal Immer (OmU)	Niemals Selten Manchmal Immer (OmU)

Lichthaus.info
Jim Knopf und die Wilde 13



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7,5 Euro, 6,5 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6,5 Euro, 5,5 Euro erm.
Kinder unter 12: 4 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2020
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-20
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH





Deutschland 2019. 109 Min. Regie: Dennis Gansel. BV: Michael Ende. D: Henning Baum, Solomon Gordon, Annette Frier, Uwe Ochsenknecht, Milan Peschl, Christoph Maria Herbst u.a.

Nachdem Prinzessin Li Si erfolgreich befreit wurde und Jim und Lukas nach Lummerland zurückkehren konnten, steht ihnen schon ein neues Abenteuer bevor. Eigentlich wollten Jim und Lukas nur den Scheinriesen Herrn Tur Tur (Milan Peschel) nach Lummerland holen, doch unterwegs kommt ihnen die kleine Lokomotive Molly abhanden. Es stellt sich heraus, daß sie entführt wurde, und zwar von der Wilden 13. Der Piratenbande gelingt es, eine Seeschlacht zu gewinnen und Jim und seine Freunde in Gefangenschaft zu nehmen. Die Wilde 13 bringt ihre Beute auf die sogenannte Insel, die nicht sein darf, wo sich ihre Heimatburg im Auge eines Taifuns befindet. Kann Jim seine Freunde befreien und die Piratenbande außer Gefecht setzen?

Eine Frau mit berauschenden Talenten



Frankreich 2020. 104 Min. R,B: Jean-Paul Salomé. B: Hannelore Cayre, Antoine Salomé. D: Isabelle Huppert, Hippolyte Girardot, Farida Ouchani, Liliiane Rovère, Jade Nadja Nguyen u.a.

Patience (**Isabelle Huppert**) ist selbstbewusst, unabhängig und vor allem schlagfertig. Als Dolmetscherin im Drogendezernat übersetzt sie abgehörte Telefonate der Drogenszene, der Lohn dafür ist aber eher dürftig. Als das kostspielige Pflegeheim ihrer Mutter wegen unbezahlter Rechnungen droht, die alte Dame auszuquartieren, gerät Patience unter Handlungsdruck. Der Zufall will es, daß gerade eine Drogenlieferung auf dem Weg nach Paris ist. Patience entscheidet sich spontan gegen die Ehrlichkeit und sabotiert die Beschlagnahmung der Drogen. In Eigenregie fahndet sie nach dem hochwertigen Hasch – und wird fündig. Patience macht sich sofort fröhlich ans Werk und zeigt sich von ihrer besten Seite: Als begnadete Verkäuferin mischt sie den ganzen Pariser Drogenmarkt auf.

Persischstunden



D/Weißrussland 2020. 127 Min. R: Vadim Perelman. B: Ilja Zofin, Wolfgang Kohlhaase. D: Nahuel Pérez Biscayart, Lars Eidinger, Jonas Nay, Leonie Benesch, Alexander Beyer.

„Erfindung einer Sprache“ nennt sich eine 2008 vom für seine Drehbücher bekannten **Wolfgang Kohlhaase** aufgeschriebene und bereits als Hörspiel umgesetzte Erzählung. Der US-kanadische Regisseur **Vadim Perelman** hat sie als Kammerstück für die Leinwand adaptiert, **Lars Eidinger** brilliert darin als Kommandant der Küche eines Übergangslagers, der sich von einem Gefangenen die persische Sprache Farsi beibringen läßt, weil er nach dem Krieg in den Iran auswandern und ein Restaurant eröffnen will. Was der Hauptsturmführer nicht weiß: die Wörter, die er lernt, sind eine reine Phantasiesprache, denn der junge Gefangene Gilles (**Nahuel Pérez Biscayart**) ist Belgier, dem auf tragische Weise ein persisches Buch in die Hände fiel...

Futur Drei



Deutschland 2020. 92 Min. Regie: Faraz Shariat. Darsteller: Benjamin Radjaipour, Banafshe Hourmazdi, Eidin Jalali, Jürgen Vogel u.a.

Wegen eines Ladendiebstahls wurde Regisseur **Faraz Shariat** zu 120 Sozialstunden in einer Flüchtlingsunterkunft verdonnert. Nun, etwa fünf Jahre später, bringt er die an diese eigene Erfahrung knüpfende Geschichte in die Kinos und landete bei der diesjährigen Berlinale einen fulminanten Überraschungserfolg. Schon einige Wochen vor der eigentlichen Premiere umwehte „Futur Drei“ ein ungewöhnlicher Hype! Das erzeugte hohe Erwartungen, die der Film einhielt und sogar übertraf: gespickt mit diversen Popreferenzen und Dolan'scher Ästhetik ist Shariat und seinem Filmkollektiv JÜNGLINGS ein beachtliches Debüt gelungen, in dem auf intelligente Weise zentrale Fragen und Problemfelder rund ums Heranwachsen mit Migrationshintergrund verhandelt werden.

Milla meets Moses



Babyteeth. Australien 2019. 118 Min. Regie: Shannon Murphy. Drehbuch: Rita Kalnejais. Darsteller: Eliza Scanlan, Toby Wallace, Essie Davis, Ben Mendelsohn u.a.

Eine ganz und gar unkonventionelle Liebesgeschichte: die 16-jährige, schwerkranke Milla verliebt sich in den älteren, mit reichlich krimineller Energie ausgestatteten Moses, der ziellos durch den Tag irrt. Gemeinsam erleben sie ein Feuerwerk unterschiedlichster Emotionen, an denen auch Millas schräge Eltern nicht ganz unschuldig sind. Die ebenso berührende wie eigenwillige Coming-of-Age-Tragikomödie „Milla meets Moses“ erzählt angenehm unsentimental von widersprüchlichen Gefühlen, Todesangst und überschäumender Lebenslust. Ein wagemutiger Film, der Tragik und Komik auf ungeschönte, rührende Art vereint. Ein höchst bewegendes Drama. **Marcello Mastroianni Preis** als Bester Nachwuchsdarsteller in **Venedig 2019** für **Toby Wallace!**

Vergiftete Wahrheit



Dark Waters. USA 2019. 126 Min. R: Todd Haynes. Darsteller: Mark Ruffalo, Anne Hathaway, Tim Robbins, Bill Camp, Mare Winningham, Bill Pullman, William Jackson Harper u.a.

Cincinnati 1998. Robert Bilott (**Mark Ruffalo**) arbeitet als Anwalt für eine Kanzlei, die vor allem riesengroße Konzerne vertritt, zum Beispiel **DuPont**, eine Industriellenfamilie, die ihr Vermögen mit „Schiesspulver“ während des amerikanischen Bürgerkrieges gemacht hat und dann zum größten Chemiekonzern Amerikas aufstieg. 1998 legt sich der Anwalt mit DuPont an und deckt den sogenannten **Teflon-Skandal** auf. Ein Kampf, für den Bilott bereits 2017 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet wurde. **Todd Haynes**, eigentlich bekannt für seine Melodramen („**Carol**“), machte daraus einen packenden Wirtschaftsthiller, der an zahlreiche Vorbilder wie z.B. Sidney Lumets „The Verdict – Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit“ erinnert und doch eine eigene Handschrift trägt.

Love Sarah - Liebe ist die wichtigste Zutat



GB, D 2020. 98 Min. R: Eliza Schroeder. B: Jake Brunger. D: Celia Imrie, Shannon Tarbet, Shelley Conn, Rupert Penry-Jones, Bill Paterson

Sarah (Candice Brown) ist eine bekannte Londoner Konditorin. Als sie eines Tages unerwartet stirbt, hinterläßt sie ihrer 19-jährigen Tochter Clarissa (Shannon Tarbet) einen teuren Mietvertrag für einen Laden in Notting Hill und gleichzeitig damit auch den Traum ihrer Mutter, eine eigene Bäckerei zu eröffnen. Gemeinsam mit der besten Freundin ihrer Mutter, Isabella (Shelley Conn), und ihrer Oma Mimi (Celia Imrie) versucht Clarissa nun, den Traum von Sarah zu verwirklichen. Mit ihrem Spielfilmdebüt gelingt Regisseurin **Eliza Schroeder** eine wunderbare Tragikomödie mit Herz und Humor. Die kulinarischen Köstlichkeiten, die eigens vom Spitzenkoch **Yotam Ottolenghi** für den Film kreiert wurden, lassen jedem das Wasser im Munde zusammen laufen.

Der geheime Garten



USA 2020. 100 Min. Drehbuch: Jack Thorne. Regie: Marc Munden. Darsteller: Dixie Egerickx, Colin Firth, Julie Walters, Edan Hayhurst, Amir Wilson

Die junge Mary (**Dixie Egerickx**) wird nach dem plötzlichen Tod ihrer Eltern in die Obhut ihres Onkels Archibald (**Colin Firth**) gebracht. Der zeigt an dem allzu verwöhnten Waisenmädchen keinerlei persönliches Interesse, bietet ihr allerdings ein Obdach in dem es an nichts zu mangeln scheint. Doch für Mary sind die Tage auf dem großen Landsitz eintönig, bis sie auf einem Ausflug zufällig auf den verwilderten Garten ihres Onkels trifft, der sich nach kurzer Zeit als magisches Paradies entpuppt. Mary beschließt, dieses Geheimnis mit Archibalds krankem Sohn und ihrem neuen Freund Dickon zu teilen. Fortan verbringen die drei Freunde viel Zeit dort und langsam eröffnet sich ihnen der Blick in eine positive Zukunft... Fantastische Neuverfilmung **Frances Hodgson Burnetts** weltberühmten Jugendromans!

Enfant Terrible



D 2020. 134 Min. R: Oskar Roehler. B: Klaus Richter. D: Oliver Masucci, Harry Prinz, Anton Rattinger, Katja Riemann, Erdal Yildiz, Jochen Schropp, Eva Mattes, Alexander Scheer

Mit 22 Jahren stürmt Rainer Werner Fassbinder eine Theaterbühne in München und übernimmt einfach die Inszenierung. Doch die Bühne reicht ihm schnell nicht mehr. Er will Filme machen. Bald scharf er immer mehr Menschen um sich, die ihm folgen, auch wenn er sie teilweise ausbeutet. Krasser Drogenkonsum treffen auf ungebremste Arbeitswut. Ein Film nach dem anderen muß auf der Suche nach dem großen Meisterwerk gemacht werden... **Oskar Roehler** dreht nun einen Film über den wichtigsten deutschen Regisseur der Nachkriegsära. Zusammen mit einem brillanten **Oliver Masucci** in der Hauptrolle, gelingt Roehler mit „Enfant Terrible“ ein biographischer Film, der auf kongeniale Weise dem Exzess, der Tragik und der Zärtlichkeit Fassbinders gerecht wird.

Oeconomia



Dokumentation. Deutschland 2020. 89 Minuten. Regie: Carmen Losmann.

Es ist eine einfache Frage, die den Grundstein dieses Dokumentarfilms bildet und einige Ökonomen vor die Schwierigkeit stellt, eine wirklich befriedigende Antwort zu geben: „Woher kommt das Geld eigentlich?“ In der Ultima Ratio ist die Antwort auch einfach: Es wird geschöpft. In ihrem Dokumentarfilm „Oeconomia“ betrachtet **Carmen Losman** unser Wirtschaftssystem und kommt zu einem erschreckenden Ergebnis. Das Wirtschaftssystem ist zu einer Art Nullsummenspiel geworden, weil jeder Gewinn auch neue Schulden bedeutet. Es ist ein Kettenbriefsystem, das solange funktioniert, bis es nicht mehr funktioniert. Es ist eindrucksvoll zu sehen, wie Experten auf diesem Gebiet ins Schlingern kommen, wenn Losmann einfache Fragen stellt.

I am Greta



Schweden/ Deutschland 2020 – Dokumentation. 98 Minuten. Regie: Nathan Grossmann.

„Es wirkt wie ein Film“ sagt Greta einmal zu ihrem Vater, irgendwo in Europa, bei irgend-einer der vielen Konferenzen oder Versammlungen, auf denen sie seit dem Sommer 2018 teilgenommen hat. Wie ein unglaublicher, surrealer Film, ergänzt Greta sehr treffend, denn was sie in dem gut einen Jahr, das **Nathan Grossmann** in seiner Dokumentation „I am Greta“ beschreibt, erlebte, ist wirklich kaum zu glauben. Binnen kürzester Zeit wurde die damals 15-jährige Schwedin **Greta Thunberg** 2018 weltberühmt und das durch nicht mehr als einen Schulstreik. Viel wurde seitdem über die junge Aktivistin geschrieben und auch angedichtet, dem Dokumentarfilmer gelingt mit seinem unbedingt sehenswerten Film „I am Greta“ ein spannender, persönlicher Blick auf seine beeindruckende Protagonistin.

972 Breakdowns – Auf dem Landweg nach New York



Deutschland 2019 – Dokumentation. 115 Min. Regie: Daniel von Rüdiger

Anne Knödler, Elisabeth Oertel, Efy Zeniou, Kaupo Holmberg und **Johannes Fötsch** sind Absolventen europäischer Kunsthochschulen und bilden zusammen das Künstlerkollektiv **Leavinghomefunktion**. Nach ihrem Abschluß verkauften sie ihren gesamten Hausstand, kauften sich alte Ural-Motorräder und machten sich auf den Weg nach New York. Dafür entschieden sie sich für die längstmögliche Route und haben deshalb zweieinhalb Jahre den ganzen Osten durchquert. Dazu kommt, daß die alten sowjetischen Zweiräder für langsames Vorankommen und zahlreiche Pannen sorgten. Doch genau diese Umstände ermöglichten es sich intensiv mit Land und Leuten auseinanderzusetzen und ein einmaliges Abenteuer zu erleben.

Niemals Selten Manchmal Immer



Never Rarely Sometimes Always. USA 2019. 101 Min R,B: Eliza Hittman. D: Sidney Flanigan, Talia Ryder, Ryan Eggold, Sharon Van Etten, Théodore Pellerin, Drew Seltzer u.a.

Das Leben der 17-jährigen Autumn (**Sidney Flanigan**) verläuft so normal wie unspektakulär. Auf dem Land in Pennsylvania geht sie ihrer Arbeit in einem Supermarkt nach und führt ein bescheidenes Leben. Das ändert sich jedoch schlagartig, als sie bemerkt, daß sie ungewollt schwanger ist. Auf die Hilfe ihrer Eltern kann sie allerdings nicht bauen. Genauso wenig helfen ihr die Broschüren im Gesundheitszentrum weiter, auf Autums Fragen haben die Hefte keine Antworten. Halt findet sie bei ihrer Cousine, die sie zu einem Trip ins liberalere New York ermutigt. **Eliza Hittmans** mehrfach ausgezeichnet, sehr zeitgemäßer Film zeigt die Auswirkungen einer zunehmend konservativen Entwicklung der amerikanischen Gesellschaft. **Berlinale 2020: Silberner Bär & Großer Preis der Jury!**